




Umwelt/Indien - Hendricks reist nächste Woche zu politischen Gesprächen nach Indien Klimaschutz,...

Umwelt/Indien - Hendricks reist nächste Woche zu politischen Gesprächen nach Indien Klimaschutz, Nachhaltigkeitsziele, Wasser- und Ressourceneffizienz im Mittelpunkt/Deutsch-Indisches Umweltforum in Neu-Delhi
Bundsumweltministerin Barbara Hendricks reist in der nächsten Woche zu politischen Gesprächen nach Indien. Wichtige Themen werden der Klimaschutz, die neuen UN-Nachhaltigkeitsziele sowie die Energiepolitik sein. Im Mittelpunkt steht ein umweltpolitisches Dialogforum beider Länder. Die Ministerin wird von einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation begleitet.
Unter Vorsitz von Bundesumweltministerin Hendricks und ihres indischen Amtskollegen Prakash Javadekar beginnt das 2. Deutsch-Indische Umweltforum am Mittwoch nächster Woche in Neu-Delhi. Auf der zweitägigen Veranstaltung stehen vier Themenbereiche im Vordergrund: Abfall und Kreislaufwirtschaft, Wassermanagement, Ressourceneffizienz und nachhaltige Stadtentwicklung. Hier gilt es, notwendige Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Lösungsansätze zu identifizieren. An dem Forum, das von den beiden Umweltministerien gemeinsam mit dem Asien Pazifik Ausschuss der deutschen Wirtschaft und der indischen Industrie- und Handelskammer veranstaltet wird, nehmen rund 300 Vertreterinnen und Vertreter von Ministerien, der Wirtschaft und der Wissenschaft sowie Nichtregierungsorganisationen teil.
Zwischen Deutschland und Indien gibt es eine seit langem bestehende Zusammenarbeit im Umweltbereich. Im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 Projekte in Indien. Schwerpunkte sind dabei Projekte zum Ausbau der erneuerbaren Energien, zum Klimaschutz, zur biologischen Vielfalt sowie zur Ressourceneffizienz.
Bei einem bilateralen Gespräch zwischen Hendricks und Javadekar sollen die internationalen Klimaverhandlungen im Mittelpunkt stehen. Das Gespräch dient der Vorbereitung der Pariser UN-Klimaschutzkonferenz im Dezember, auf der ein neues internationales Klimaschutzabkommen beschlossen werden soll. Ferner geht es um die Vorbereitungen für den UNO-Gipfel im September in New York. Dort sollen die neuen, für die Zeit nach 2015 weltweit geltenden Nachhaltigkeitsziele beschlossen werden. Als eines der wirtschaftlich enorm wachsenden Schwellenländer und als einflussreiches Land in der Gruppe der 77 (G77), einem losen Zusammenschluss von Entwicklungsländern, spielt Indien eine wichtige Rolle sowohl bei den Verhandlungen zum Klimaabkommen wie auch bei den zu den Nachhaltigkeitszielen für die Post 2015-Agenda.
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
Telefon: 030 18 305-0
Telefax: 030 18 305-2044
Mail: presse@bmub.bund.de


Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

presse@bmub.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.